

Fürth, den 14.12.2023

An die
Gemeinde Fürth und
an die Kita Leitung der kommunalen Kindertagesstätten
in der Gemeinde Fürth

Betreff: Stellungnahme zu den vorgeschlagenen Änderungen bzw. Satzungsänderungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

erstmal vielen Dank für die Möglichkeit, dass wir als Elternbeirat uns sowohl zur Satzungsänderung als auch zur Notbetreuung äußern können.

Bei §6a Nr.2 ist es notwendig, die Kriterien für die Entscheidung des Gemeindevorstands klar zu formulieren. Wir bitten um Transparenz bezüglich der Kriterien und des Zeitplans für Entscheidungen, um eine effektive Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Weiterhin möchten wir anregen, die geplanten Maßnahmen im Hinblick auf das Persönlichkeitsrecht, gemäß §7 Punkt 3 zu überdenken. Ein solcher Eingriff erfordert eine besonders sorgfältige Abwägung der Interessen aller Betroffenen. Wir bitten um eine detaillierte Auflistung der „öffentlich empfohlenen Schutzimpfungen“ insbesondere, da bisher nur die Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln im Fokus standen.

Im Hinblick auf die Notbetreuung, freut es uns, dass zumindest teilweise auf die Anregungen der Eltern eingegangen wurde. Jedoch bedauern wir, dass die Ausarbeitung der Vorschläge nicht gemeinsam mit dem Elternbeirat erfolgte, wie in der Gemeindevorstandssitzung vom 07.11.2023 geäußert wurde, sondern lediglich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Kita-Leitung.

Außerdem bedanken wir uns für die Berücksichtigung der Elternvorschläge bezüglich der Notbetreuung. Wir haben die Eltern zu den vorgeschlagenen Änderungen befragt, und die Mehrheit sprach sich für Vorschlag A aus. Leider sind die damit verbundenen Kosten für viele Eltern nicht akzeptabel. Daher erscheint es uns wichtig, alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen, um eine für alle tragbare Lösung zu finden. Unter Beachtung der erheblich steigenden Kitabeiträge sollten die zusätzlichen Kosten für die Notbetreuung nochmal überdacht werden.

Wir schlagen daher zwei Alternativen für eine eventuelle Einführung zusätzlicher Kosten zur Notbetreuung vor:

1. Die von Ihnen vorgeschlagene Gebühr von über 162€ (Vorschlag A, im Jahr 2024) bzw. 180€ (Vorschlag A, im Jahr 2025) zu überdenken und stattdessen als Gegenvorschlag eine Gebühr von 50€ pro Woche einzuführen. Wir sind der Überzeugung, dass dies für viele Eltern finanziell besser tragbar wäre und dennoch ein angemessener Beitrag zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen darstellt.
2. Die zweite Alternative ist eine Kautionsmaßnahme einzuführen (in Höhe von Vorschlag A oder B) unter der Bedingung, dass die Kinder in dieser Zeit vollumfänglich anwesend sind. Eine Nichteinhaltung, würde zur Einbehaltung der Kautionsmaßnahme in voller Höhe führen. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die Doppelbelastung der Familien zu mildern und gleichzeitig einen Anreiz zu schaffen, die Kinder regelmäßig betreuen zu lassen.

Des Weiteren schlagen wir vor, bei mehreren Kindern aus derselben Familie eine Preisreduzierung zu gewähren. Dies berücksichtigt die besondere finanzielle Belastung der Familien mit mehreren Kindern und fördert die Teilnahme aller Kinder an den geplanten Aktivitäten.

Darüber hinaus wollen wir uns dafür aussprechen, die Mindestanzahl auf 12 Kinder pro Woche zu reduzieren.

Sollte im Krankheitsfall und ärztlichen Attest das Kind die Notbetreuung nicht wahrnehmen können, so ist kein Beitrag zu leisten.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass die doppelte finanzielle Belastung dazu führt, dass sich Eltern gezwungen sehen, alternative Betreuungsmöglichkeiten zu suchen. Es ist hervorzuheben, dass einige Eltern aufgrund fehlender Betreuungsmöglichkeiten Schwierigkeiten haben könnten, ihren beruflichen Verpflichtungen nachzukommen. Dies könnte zu erheblichen Herausforderungen führen und sollte in den Überlegungen berücksichtigt werden. Wir hoffen auf eine offene Diskussion und gemeinsame Lösungsfindung, um die bestmöglichen Bedingungen für alle Beteiligten zu schaffen.

Wir hoffen, diese Vorschläge können in die weitere Diskussion einfließen und zu einer gemeinsamen Lösung führen.

Mit freundlichen Grüßen,

die Elternbeiräte der Kita Regenbogen Fürth

Viola Hartmann
Maren Bauer
Phini Meierhöfer
Katharina Schneider

Tina Strasser
Zahra Dbouk
Juliane Kowatschitsch
Saskia Straßer

Aylin Schröder
Tatjana Poschkin
Marlen Arnold
Nelli Schneider